

Wenn das Herz aus dem Takt gerät...

800 000 Menschen in Deutschland leiden an Vorhofflimmern / Info-Abend im Marien-Hospital

MARL. Aus Anlass der bundesweiten Herzwochen lädt die Klinik für Kardiologie am Marien-Hospital alle Interessierten zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung zum Thema „Aktuelles zur Erkennung und Behandlung von Herzrhythmusstörungen“ ein.

Sie findet am Montag, 3.

November, um 18.30 Uhr im Café-Bistro statt. Um eine Voranmeldung unter ☎ 911-231 wird gebeten.

Es stolpert, es rast, und manchmal setzt es sogar für Sekunden aus. Viele Menschen kennen das beklemmende Gefühl, wenn das Herz plötzlich aus dem Takt gerät und verrückt spielt.

Liegt eine krankhafte Rhythmusstörung vor, kann es dafür verschiedene Ursachen geben: zum Beispiel eine Durchblutungsstörung des Herzens, eine Herzmuskelschwäche oder eine Herzklappenerkrankung. Aber auch chronische Krankheiten, etwa Rheuma oder eine Überfunktion der Schilddrüse,

können den Herzrhythmus gefährlich entgleisen lassen.

Die häufigste Form der Herzrhythmusstörung ist das sogenannte Vorhofflimmern. Mehr als 800 000 Menschen sind in Deutschland davon betroffen.

Wie man diese Erkrankung erkennt und behandelt und wann eine Blutverdünnung

bei Herzrhythmusstörungen notwendig wird, ist Thema des Aktionstages der Herzstiftung im Marien-Hospital. Neben Prof. Dr. Martin Spiecker, Chefarzt der Klinik für Kardiologie, referieren Dr. Ulrich Böck und Dr. Matthias Baumert. Beide sind Oberärzte der Klinik für Kardiologie im Marler Krankenhaus.